

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 42 (1982-1983)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD): Aufsichtskommission

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD): Aufsichtskommission

Vom 12. bis 17. Juli letztthin fand in Brigels der jährliche Fortbildungskurs für die Mitarbeiter des SpD statt. Er stand unter der Leitung von Dr. Erwin Broch, Zentralstelle für Heilpädagogik, Luzern, und lic. phil. Markus Schmid, kantonaler Schulpsychologe, Chur. Behandelt wurde u.a. das Thema: «Handlungsmöglichkeiten des Schulberaters». Eine kritische Besinnung auf die eigene Aufgabe. — Eine Vertretung unserer Kommission durfte anlässlich eines Besuches Einblick in die Kursarbeit nehmen. Wir waren sehr beeindruckt von der Gründlichkeit, mit der gearbeitet und hin und wieder um Klarheit geradezu gerungen wurde. Bemerkenswert war aber auch der frohmütige Geist der Zusammengehörigkeit, eine wichtige Voraussetzung für fruchtbare Ergebnisse. Die Aufsichtskommission dankt der Kursleitung und allen Teilnehmern für den vorbildlichen Einsatz, für den teilweise Ferientage willig hergegeben wurden.

In drei Sitzungen hat unsere Kommission auch zu folgenden Fragen Stellung bezogen:

## **Personelles**

Den Schulpsychologen Markus Schmid durften wir dafür beglückwünschen, dass er, neben seinem vollgerüttelten Mass an amtlichen Pflichten, mit ausgezeichnetem Erfolg die Lizentiatsprüfung ablegen konnte.

Otto Blumenthal, seit Bestehen des SpD Schulberater in dem ihm wohlvertrauten Bezirk Albula, wünschte auf Ende 1981 von seinem Amt entlastet zu werden. Die Regierung entsprach diesem Wunsche. Die Aufsichtskommission dankt ihm auch an dieser Stelle für sein langjähriges und vielseitiges Wirken. Zu seinem Nachfolger wählte die Regierung Marc Sonder von Salouf in Chur. Er hielt in dem zu betreuenden Gebiet zwei Jahre Schule, wandte sich dann dem Studium der Psychologie zu und schloss dieses am Institut für angewandte Psychologie vor kurzem erfolgreich ab. Wir wünschen ihm in der engeren Heimat volle Befriedigung in der praktischen Arbeit.

Die beiden Kommissionsmitglieder Toni Halter, Villa, und Paul Schröter, Chur, hatten auf den 30. Juni 1982 ihre Demission eingereicht. Auf Wunsch des Departementes haben sie sich bereit erklärt, bis mindestens Ende Jahr zu bleiben.

## **Wie soll es weitergehen?**

Die Kommission hat sich in den letzten Jahren immer auch mit der Reorganisation unseres Dienstes befasst. Was eine neue Verordnung über den SpD an dringenden Änderungen hätte bringen können, darüber wurden die Leser des Schulblattes in unserem letztjährigen Bericht in groben Zügen orientiert. — Die Ablehnung der Totalrevision des

Schulgesetzes durch das Bündner Volk hat unsere zukunftsfreudigen Absichten jedoch durchkreuzt. Die dafür geleistete Vorarbeit ist indessen kaum vergeblich getan worden. Sie muss aber gründlich überdacht werden, damit über die im wohlverstandenen Interesse der hilfsbedürftigen Kinder notwendigen Verbesserungen später, allenfalls separat entschieden werden kann. Entsprechende Empfehlungen hat unsere Kommission dem Departement unterbreitet.

### **Entlastung vonnöten**

Von bedenklicher Überlastung im Bereiche der vollamtlichen Schulberatung von Chur war schon in unserem letztjährigen Bericht die Rede. Der neugewählte Schulberater, lic. phil. Andreas Müller, ist mit Elan und viel Können an seine neue Aufgabe herantreten. Er hat eine Tätigkeit entfaltet, die weit über das sog. Pflichtpensum hinaus-

geht. Grösstes Gewicht legt er auf klärende Gespräche auch mit Eltern und Lehrern. Die Zeit hiezu wird aber auch durch die stets steigende Zahl von Neuanmeldungen immer knapper. Neu hinzugekommen sind überdies die vielen Schulreifeabklärungen, die früher von der Schuldirektion besorgt wurden. Darüber hinaus lässt es sich der Churer Schulberater nicht nehmen, den freiwilligen Mitarbeitern (Legastheniebehandler) Gesprächsrunden zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung anzubieten. Dem dadurch entstandenen massiven Zeitdruck ist auch mit generös geleisteten Überstunden nicht mehr beizukommen. Die Aufsichtskommission ist nach wie vor der Auffassung, dass eine wirksame Entlastung nicht mehr länger auf sich warten lassen darf. In diesem Sinne haben wir uns an das Departement gewandt.

Paul Schröter, Präsident, Chur

## **Arbeitstagung 1982**

### **Handarbeiten/Werken 1. bis 6. Schuljahr**

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der beiden grössten schweizerischen Lehrerverbände (Schweizerischer Lehrerverein und Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform) gelangt ein Seminar zur Durchführung, das sich mit Handarbeiten/Werken in der Primarschule auseinandersetzt und Grundlagen für einen künftigen Unterricht erarbeitet.

Thematik: Handarbeiten/Werken in der Primarschule  
Datum: 22. bis 24. November 1982  
Kursort: Lostorf bei Olten  
Auslagen: Kursgeld Fr. 120.—  
Anmeldungen: bis 25. Oktober 1982 an Herrn Jakob Altherr,  
Lederbach 11, 9100 Herisau